

Medienmitteilung

Phoenix Mecano im ersten Halbjahr 2019: Leicht tieferer Umsatz und Auftragseingang, überproportionaler Rückgang beim Betriebsergebnis – Massnahmenpaket zur Ergebnisverbesserung verabschiedet – Akquisitionen zur Stärkung der Sparten Mechanische Komponenten und Gehäusetechnik

Kloten/Stein am Rhein, 15. August 2019. In einem weltweit spürbar anspruchsvolleren Marktumfeld entwickelten sich Umsatz und Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe im ersten Halbjahr 2019 leicht, das Betriebsergebnis überproportional rückläufig. Die global nachlassende Konjunkturdynamik und ausgeprägte Lagerzyklen führten zu einer schwächeren Nachfrage für Industriekomponenten. Die handelspolitischen Unsicherheiten zwischen USA und China bremsten die Entwicklung im asiatischen und amerikanischen Möbelmarkt.

Phoenix Mecano reagierte bereits auf diese Marktentwicklungen. Sie hat ein Massnahmenpaket zur gezielten Anpassung ihrer Strukturen ausgearbeitet, das am 14. August 2019 vom Verwaltungsrat verabschiedet wurde. Die Schwerpunkte liegen in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS. Sie umfassen Kapazitätsanpassungen, Produktportfoliobereinigungen, Standortoptimierungen sowie Reaktionen auf den anhaltenden sino-amerikanischen Handelskonflikt. Die Gruppe rechnet mit Einmalaufwendungen in der Grössenordnung von €14 Mio. bis €16 Mio. Davon werden knapp die Hälfte cashwirksam. Sofortmassnahmen wurden bereits im 2. Quartal eingeleitet und haben zu Einmalaufwendungen im Halbjahresabschluss 2019 in Höhe von €1,4 Mio. geführt. Das Management erwartet in den Folgejahren nachhaltige Kostenentlastungen aus diesem Massnahmenpaket in der Höhe von rund €10 Mio. p.a. ab 2021.

Im ersten Halbjahr 2019 präsentiert Phoenix Mecano ihre **Zahlen erstmals nach Swiss GAAP FER** (Medienmitteilung vom 24. Mai 2019). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen dem neuen Rechnungslegungsstandard angepasst. Diese Anpassung führt zu einem positiven Effekt auf das Periodenergebnis in den ersten sechs Monaten 2018 von €1,3 Mio.

Der konsolidierte Bruttoumsatz sank im ersten Halbjahr 2019 um 3,7% von €339,3 Mio. auf €326,8 Mio. Organisch in Lokalwährung ist ein Rückgang von 6,4% zu verzeichnen. Der Nettoumsatz belief sich auf €323,9 Mio. (Vorjahr €336,4 Mio.). Der Auftragseingang verringerte sich um 6,8% von €349,9 Mio. auf €326,3 Mio. Die Book-to-bill Ratio liegt bei 99,9% (Vorjahr 103,2%).

Bereinigt um die genannten Einmalaufwendungen im ersten Halbjahr 2019 und positive Einmaleffekte aus dem Vorjahr in Höhe von €1,9 Mio. sank das Betriebsergebnis um 37,3% von €28,7 Mio. auf €18,0 Mio., der betriebliche Cashflow um 27,5% von €39,9 Mio. auf €28,9 Mio. Nicht bereinigt reduzierte sich das

Betriebsergebnis sich um 45,7% von €30,6 Mio. auf €16,6 Mio und der betriebliche Cashflow um 34,1% von €41,8 Mio. auf €27,5 Mio.

Das Periodenergebnis nach Steuern lag mit €11,6 Mio. um 43,6% unter dem Vorjahr (€20,5 Mio.).

Entwicklung der Sparten

In der Sparte **Gehäusetechnik** reduzierte sich der Umsatz um 0,5% auf €95,4 Mio. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Umsatzrückgang 1,2%. Trotz zunehmend anspruchsvoller Rahmenbedingungen konnten im Kernmarkt Deutschland die Umsätze gehalten werden. Auch im vom Öl- und Gas-Projektgeschäft geprägten Markt Südostasien blieben die Umsätze stabil. Amerika verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,4%.

Durch zukunftsgerichtete Entwicklungsaufwendungen im Bereich der Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI) und Personalkostensteigerungen reduzierte sich das Betriebsergebnis um 15,6% auf €11,0 Mio., die Betriebsergebnismarge entsprechend von 13,6% auf 11,5%.

Zur Erweiterung der Technologiekompetenz im strategisch wichtigen HMI-Geschäft erwarb Phoenix Mecano per 1. August 2019 sämtliche Anteile an der CRE Rösler Electronic GmbH mit Sitz in Hohenlockstedt (D). Das Unternehmen erzielte in 2018 einen Umsatz von €6,5 Mio. und beschäftigt knapp 50 Mitarbeitende. Das CRE-Produktportfolio umfasst Panel PCs in Aluminium- und Edelstahlgehäusen, Panel-Monitore, Embedded Systeme sowie Industrie-Tablets für mobile Anwendungen. Diese kundenspezifisch entwickelten Produkte erweitern das bestehende Angebot von Tragarmsystemen und mechanischen Steuergehäusen der Phoenix Mecano Tochter ROSE Systemtechnik komplementär und zukunftsweisend in Richtung innovativer elektronischer Automatisierungslösungen.

In der Sparte **Mechanische Komponenten** sank der Bruttoumsatz um 3,5% auf €167,0 Mio. Organisch in Lokalwährungen war ein Rückgang von 9,7% zu verzeichnen. Der per 1. April 2019 akquirierte Möbelbeschlagshersteller MyHome (China) trug €9,8 Mio zu diesem Umsatz bei.

Während im Industriesegment von Rose & Krieger die globale Umsatzentwicklung insgesamt stabil blieb, verzeichnete der Möbel- und Pflegemarkt von DewertOkin Umsatzrückgänge. Die Volatilität und die Unsicherheiten im Kontext des anhaltenden Zollkonfliktes zwischen USA und China fordern von allen Marktteilnehmern hohe Flexibilität. So werden definitive Anpassungen von globalen Wertschöpfungsketten und Investitionsentscheidungen möglichst verzögert. Bislang implementierte Zwischenlösungen erzeugen Redundanzen und Zusatzkosten in den mehrstufigen, internationalen Lieferketten. Das Wachstum in Amerika und Asien wurde gebremst.

Das Betriebsergebnis der Sparte verringerte sich um 39,3% auf €9,2 Mio., die Betriebsergebnismarge von 8,7% auf 5,5%. Aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im europäischen Möbelmarkt wurden Personalanpassungen initiiert. Zudem wurden Massnahmen zur Dämpfung der Folgen des erwähnten Zollkonflikts ergriffen. Dies belastete das Spartenergebnis im ersten Halbjahr mit insgesamt €1,2 Mio.

Die Integration von MyHome in die Sparte liegt voll im Plan. MyHome ermöglicht es Phoenix Mecano mit ihrem bestehenden Geschäftsbereich DewertOkin, OEM-Kunden komplette Systeme bestehend aus Funktionsbeschlägen, Antriebstechnik, Sensorik und Steuerungstechnik für intelligente Komfortmöbellösungen im Smart Home Umfeld anzubieten. Die Gruppe nimmt in diesem Wachstumsmarkt eine weltweit führende Stellung ein.

In der Sparte **ELCOM/EMS** reduzierte sich der Bruttoumsatz um 8,3% auf €64,4 Mio., organisch in Lokalwährung um 5,2%. Der grösste Geschäftsbereich, Elektrotechnische Komponenten, verzeichnete einen zweistelligen Umsatzrückgang. Das ist die Folge der schwächeren Nachfrage in industriellen Endmärkten und zeitlich begrenzter Lagerzyklen der letzten Monate. In den Geschäftsbereichen Power Quality und Electronic Packaging konnten die Umsätze auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Betriebsergebnis belief sich auf € -1,6 Mio., nach einem Betriebsgewinn im Vorjahr von €4,3 Mio. bzw. €2,4 Mio. unter Ausklammerung des Gewinnes aus dem Verkauf der Wijdeven Inductive Solutions BV. Als Folge des markanten Umsatzrückganges und von Vorratsbereinigungen verzeichnete der Geschäftsbereich Elektrotechnische Komponenten einen Verlust. Kapazitätsanpassungen wurden eingeleitet. Auch der Geschäftsbereich Power Quality hat das Spatenergebnis belastet. Hier werden bereits laufende Aktivitäten zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Kostenstrukturen forciert. Im profitablen Geschäftsbereich Electronic Packaging führten kundenseitige Aufschübe von Projektaktivitäten zu einem tieferen Halbjahresergebnis.

Ausblick

Seit Ende 2018 haben die geopolitischen Risiken und die handelspolitischen Unsicherheiten kontinuierlich zugenommen und der fragilen Verfassung der globalen Konjunktur für Investitionsgüter einen spürbaren Dämpfer verpasst. Die Industrie-Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers Index, PMI) sind in praktisch allen Ländern rückläufig und deuten nicht auf eine Erholung im zweiten Semester hin.

Phoenix Mecano hat bereits darauf reagiert, Sofortmassnahmen ergriffen und strukturelle Anpassungen beschlossen. Gleichzeitig werden zukunftsgerichtete Wachstumsinitiativen konsequent weiterverfolgt.

Durch die Übernahme des Unternehmens CRE Rösler wird die Sparte Gehäusetechnik technologisch gestärkt. Die systematische Erweiterung des bestehenden Produktangebotes für den aussichtsreichen Anwendungsbereich der Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI) eröffnet attraktive Wachstumschancen.

Die Integration von MyHome in die Sparte Mechanische Komponenten ist ein zentraler Baustein zur Erreichung strategischer Ziele. Der Ausbau der führenden Marktposition im Geschäft mit Systemlösungen und Komponenten für elektromotorisch verstellbare Polstermöbel wird konsequent vorangetrieben.

Die Phoenix Mecano-Gruppe geht für das zweite Halbjahr von einer weiterhin herausfordernden Wirtschaftslage aus. Dabei kann sie sich auf ihre solide

Bilanzstruktur abstützen. Die aktuelle Lücke beim Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr dürfte sich dabei prozentual reduzieren. Die beschlossenen Massnahmen werden das Jahresergebnis 2019 zusätzlich belasten. Auch unter Ausklammerung dieser Einmaleffekte erwarten Management und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano für das Gesamtjahr 2019 ein Betriebsergebnis unterhalb des Vorjahreswertes, im Bereich zwischen €33 Mio. bis €40 Mio.

Der detaillierte Halbjahresbericht ist ab 15. August 2019 als PDF auf unserer Webpage <http://www.phoenix-mecano.com/de/investor-relations/annual-reports/semi-annual-reports> abrufbar.

Weitere Auskünfte:

Phoenix Mecano Management AG
Dr. Rochus Kobler / CEO
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon: +41 (0)43 255 4 255
info@phoenix-mecano.com
<http://www.phoenix-mecano.com>

Phoenix Mecano ist ein führendes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industrieller Komponenten.

Resultate 1. Halbjahr 2019 in Zahlen (in Mio EUR)

	<u>1-6 2018*</u>	<u>1-6 2019</u>	<u>in %</u>
* Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Das Vorjahr wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode entsprechend angepasst			
Auftragseingang	349.9	326.3	-6.8
Bruttoumsatz	339.3	326.8	-3.7
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	95.9	95.4	-0.5
Mechanische Komponenten	173.1	167.0	-3.5
ELCOM/EMS	70.3	64.4	-8.3
Nettoumsatz	336.4	323.9	-3.7
Betrieblicher Cashflow	41.8	27.5	-34.1
Marge	12.3%	8.4%	
Betriebsergebnis	30.6	16.6	-45.7
Marge	9.0%	5.1%	
davon Sparte:			
Gehäusetechnik	13.0	11.0	-15.6
	13.6%	11.5%	
Mechanische Komponenten	15.1	9.2	-39.3
	8.7%	5.5%	
ELCOM/EMS	4.3	-1.6	-136.2
	6.1%	-2.4%	
Sonstiges	-1.8	-2.0	-11.9
Periodenergebnis	20.5	11.6	-43.6
Marge	6.1%	3.5%	